



# Coimisiún na Scrúduithe Stáit State Examinations Commission

M16

SCRÚDÚ NA hARDTEISTIMÉIREACHTA, 2003  
LEAVING CERTIFICATE EXAMINATION, 2003

GEARMÁINIS - ARDLEIBHÉAL (220 marc)  
GERMAN – HIGHER LEVEL (220 marks)

DÉ hAOINE, 13 MEITHEAMH – MAIDIN 9.30 go dtí 12.00  
FRIDAY, 13 JUNE – MORNING, 9.30 to 12.00

A. SCRÚDUIMHIR  
(EXAM NUMBER)



DON SCRÚDAITHEOIR

Mór-  
iomlán  
na  
Marcanna

B. FREAGRAÍODH TRÍ\*  
(ANSWERED THROUGH)

\*Gaeilge nó Béarla (Irish or English)

STAMPA AN IONAIID  
(Centre Stamp)

Ceist	Marc
Text I LV	
Text I AG	
Text II LV	
Text II AT	
SP	
Iomlán (1)	
HV	
Iomlán + HV	
Bónas don Ghaeilge	
Mór-Iomlán	

## TREORACHA

1. Caithfidh do shaothar ina iomláine a bheith le feiceáil ar an fhreagarleabhar (nó ar fhreagarleabhar breise, más gá sin).
2. Ní ceadmhach ar chúinse ar bith d'ainm a scríobh ar an fhreagarleabhar.
3. Ag críoch an scrúdaithe, cuir aon fhreagarleabhair bhreise a fuair tú taobh istigh de chlúdach an fhreagarleabhair seo sula dtugann tú don Fheitheoir é.

NÁ DEARMAD DO SCRÚDUIMHIR A CHUR SA SPÁS CUÍ THUAS.

## DIRECTIONS

1. All your work must be shown in this answer book (or in an additional answer book, if necessary).
2. Under no circumstances should you write your name on the answer book.
3. At the conclusion of the examination place any additional answer books within the cover of this book before handing it to the Superintendent.

MAKE SURE TO WRITE YOUR EXAMINATION NUMBER IN THE SPACE PROVIDED ABOVE.

## TEXT I: LESEVERSTÄNDNIS (60)

5	Seit wir unser Haus haben, sind wir glücklichere Menschen. Unser Haus. Ein altes Bauernhaus im Alpenvorland. Wir kommen Freitagnachmittag aus der stinkenden, lärmenden Stadt und kaum sind die grünen weichen Hügel in Sicht, der Kirchturm unseres Dorfes, unsere Straße, klopfen unsere Herzen langsamer. Unsere Seele singt.	50	In dem billigen Discount-Schuhgeschäft, in dem ich selbst niemals Schuhe kaufen würde, misst die Verkäuferin kopfschüttelnd den Fußabdruck von Frau Hung aus. „Kindergröße 33“, sagt sie ungnädig, „es ist immer besser, die Kinder zum Schuhkauf mitzubringen.“
10	Abends essen wir Schweinebraten mit Knödel im Dorfgasthaus, und es schmeckt uns sogar. Die Bauern vom Stammtisch begrüßen uns, als gehörten wir dazu. Im Nebenraum hören wir die Stimmen der Fremden. Die Pensionszimmer im Gasthaus sind seit einiger Zeit Unterkunft für Fremde: Man erzählt uns von Jugoslawen, die Bierflaschen in den Teich werfen, von Afghanen und	55	„Es soll eine Überraschung sein“, sage ich, „der Fuß gehört einer erwachsenen Frau.“ „In Größe 33 gibt es keine Damenschuhe“, erwidert die Verkäuferin und zeigt auf das Regal mit den Kinderschuhen.
15	Afrikanern, die kein Mensch versteht, von Vietnamesen, die nichts essen wollen. „Die Armen“, sagt Leopold, „Fremde im Paradies.“ Wir sehen sie, wie sie die Straße auf und ab wandern, ohne Ziel.	60	Ich habe die Wahl zwischen gefütterten Lackstiefeln, bunten Turnschuhen und pelzbesetzten* Stiefeln aus Lederimitat. Welche Schuhe würden Frau Hung am besten gefallen? Die Stiefel aus Lederimitat sind im Sonderangebot, die Lackstiefel am schicksten, aber fast dreißig Mark teurer. Lange schwanke ich hin und her, als ginge es tatsächlich um ein paar Schuhe für mich. Die Hungs werden mit großer Wahrscheinlichkeit sowieso wieder ausgewiesen*, denke ich, so leid mir das tut – und was macht Frau Hung mit gefütterten Lackstiefeln in
20	Dreimal geht eine vietnamesische Familie an unserem Gartenzaun vorbei, dreimal ruft der Mann „Guten Tag!“ Wir sehen von unserer Zeitung auf und grüßen zurück. Beim vierten Mal bitten wir sie ins Haus. Der Mann lächelt, seine Frau nicht. „Herr Hung, Frau Hung, Baby Hui“, sagt der Mann.	65	Vietnam?
25	Stumm sitzen sie nebeneinander auf unserer weißen Designer-Couch. Frau Hung deutet auf mich, dann auf das Kind, dann wieder auf mich. Ich schüttele den Kopf. „Nein“, sage ich, „wir haben keine Kinder.“	70	Im Auto kratze ich den roten Aufkleber >Sonderangebot< vom Schuhkarton ab. Als Kind hätte ich alles für so ein Paar Stiefel getan.
30	Frau Hung macht ein mitleidiges Gesicht. Ich sage ihr nicht, dass wir uns gegen Kinder entschieden haben, weil wir miteinander frei sein wollen. „Was brauchen Sie?“ fragt Leopold Herr Hung. Herr Hung lächelt und nickt.	75	Am nächsten Morgen klopfen die Hungs schon, als wir noch im Schlafanzug beim Kaffee sitzen. Schnurstracks marschieren sie ins Wohnzimmer und setzen sich auf die Couch. Als ich aus der Küche komme, hält Leopold ein paar Fotos in der Hand. „Vietnam“, sagt Herr Hung stolz. „Großer Fernseher, Radio, Video, alles.“ Das Foto zeigt Familie Hung mit Verwandten in einem Wohnzimmer vor einem High-Tech-Turm. Frau Hung trägt ein goldglänzendes Cocktailkleid, Herr Hung im schicken Anzug hält ein Baby in einem spitzendurchwirkten*, weißen Kleid auf dem Arm.
35	„Gibt es etwas, was Sie brauchen?“ „Ja“, sagt Herr Hung. „Brauchen Sie vielleicht etwas anzuziehen?“ Leopold gestikuliert. Herr Hung lächelt und nickt. Da fällt mein Blick auf Frau Hungs winzige Füße in den abgetretenen goldenen Sandalen, und der Wunsch, ihr sofort ein paar hübsche, warme Schuhe zu kaufen, steigt so dringend in mir auf, als ginge es um mich selbst. „Ein Paar Schuhe für Frau Hung“, rufe ich und laufe, um ein Stück Papier zu holen. Frau Hung setzt ihren Fuß zögernd auf das	80	Ich hole den Schuhkarton mit den Stiefeln und überreiche ihn lächelnd Frau Hung. Sie packt die Stiefel aus. Erwartungsvoll sehen Leopold und ich ihr dabei zu. Prüfend betrachtet sie die Stiefel, dann stellt sie sie wortlos zurück in den Karton. Einen kurzen Moment lang sieht sie aus, als wolle sie in Tränen ausbrechen.
40	Blatt und ich umfahre ihn mit einem dicken Filzstift.		
45			

Nach DORIS DÖRRIE, *Neue Schuhe für Frau Hung*

\*ausgewiesen = *deported* = *díbeartha*

\*pelzbesetzt = *fur-trimmed* = *fionnadh-chóirithe*

\*spitzendurchwirkt = *lacy* = *lásach*

### Beantworten Sie Frage 1(a), (b), (c) und (d) auf Deutsch.

1. (a) Warum sind die Erzählerin und ihr Mann, Leopold, seit einiger Zeit glücklichere Menschen? Nennen Sie vier Gründe. (Zeile 1 – 10)

---

---

---

---

---

---

(b) Was für Leute werden seit einiger Zeit im Gasthaus untergebracht? Woher kommen sie? (Zeile 10-17)

---

---

---

---

(c) Warum macht Frau Hung ein mitleidiges Gesicht? (Zeile 23 – 32)

---

---

---

---

(d) Die Erzählerin will neue Schuhe kaufen. Für wen und warum? (Zeile 37 - 44)

---

---

---

---

**Freagair Ceisteanna 2, 3 agus 4 i nGaeilge.**

**Answer Questions 2, 3 and 4 in English.**

2. (a) Cén chaoi a bhfuil toise na mbróg atá le ceannach ar eolas ag an scéalaí? (línte 43 – 50)

2. (a) How does the narrator know the size of shoe to buy? (lines 43 – 50)

---

---

---

---

---

---

---

---

(b) Cad iad na tosca a chuireann an scéalaí san áireamh agus na bróga á gceannach aici? Luaigh trí cinn. (línte 55–68)

(b) What factors does the narrator consider in buying the shoes? Mention **three**. (lines 55-68)

---

---

---

---



## TEXT I: ANGEWANDTE GRAMMATIK (25)

1. Sie sehen unten fünf Sätze, in denen **Substantive (Nomen)** unterstrichen sind. Sehen Sie sich das Beispiel an. Geben Sie nun für die *anderen* vier Substantive an

- ob singular oder plural
- bei Singular das Geschlecht (feminin, maskulin, neutrum)
- den Fall (Nominativ, Akkusativ, Dativ, Genitiv)

### BEISPIEL:

(1) Man erzählt uns von Jugoslawen, die Bierflaschen in den Teich werfen.

**Teich: singular, maskulin, Akkusativ**

(2) Wir kommen am Freitagnachmittag aus der stinkenden, lärmenden Stadt.

---

(3) Frau Hung macht ein mitleidiges Gesicht.

---

(4) „Es soll eine Überraschung sein“, sage ich.

---

(5) Was macht Frau Hung mit gefütterten Lackstiefeln in Vietnam?

---

2. Unten sehen Sie fünf Sätze, in denen ein Wort/ eine Wortgruppe unterstrichen ist. Wie lautet jeweils die **Frage**, auf die diese Sätze eine Antwort geben? (**Welches Fragewort** würden Sie benutzen, um nach den unterstrichenen Wörtern/ Wortgruppen zu fragen?)

### BEISPIEL:

(1) Abends essen wir Schweinebraten.

**Was** essen wir abends?

(2) Der Fuß gehört einer erwachsenen Frau.

---

(3) Die Verkäuferin zeigt auf das Regal.

---

(4) Leopold hält ein paar Fotos in der Hand.

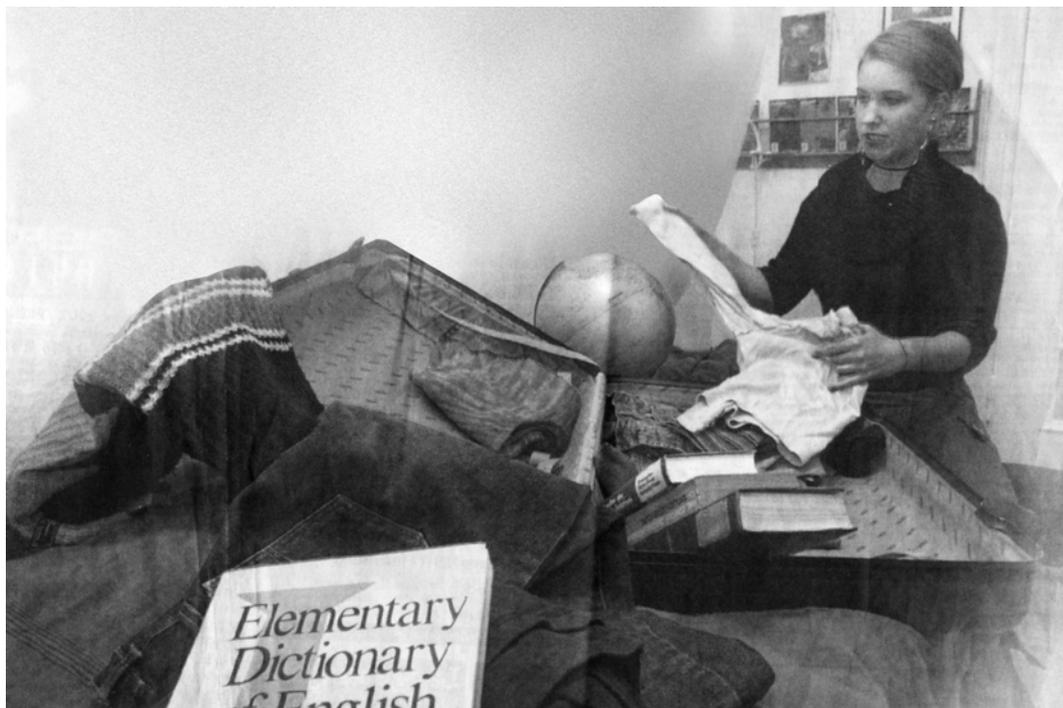
---

(5) Frau Hung trägt ein goldglänzendes Cocktailkleid.

---

# Fernweh

## Wie man für ein Jahr Schüler im Ausland wird



Ein Jahr USA oder Frank-  
reich! Wer mit diesem  
Gedanken spielt, sollte sich  
mindestens schon anderthalb  
5 Jahre vorher informieren.  
Ganz wichtig dabei ist, dass  
du auf eigenen Wunsch ins  
Ausland möchtest und nicht,  
weil deine Eltern es wollen,  
10 denn es wird nicht immer  
einfach sein. Du wirst  
mindestens so viele  
Probleme haben, wie hier in  
Deutschland – und kein  
15 Vollkornbrot...

Egal wohin du gehst, es  
gibt viele kulturelle Unter-  
schiede, fremde Sitten und  
Gebräuche, die einem  
20 Schwierigkeiten bereiten  
können: Es gibt Familien, die  
ziemlich extreme Ansichten  
haben können, z.B. das  
sogenannte *curfew*, die von  
25 den Gasteltern verhängte  
Sperrstunde, die vorgibt,  
wann du zu Hause sein  
musst. Auch in der Schule ist  
es anders: Der Tagesablauf  
30 ist neu und ungewohnt, die  
Unterrichtszeiten sind länger,  
das Verhältnis zu den  
Lehrern ist anders, es gibt  
viele Hausaufgaben und  
35 strengere Vorschriften. Und  
nicht zuletzt passiert alles in  
der fremden Sprache! Du  
musst dir wirklich sicher sein,  
dass du dafür geeignet bist!

40 Bist du dir im Klaren darüber,  
dann müssen deine Eltern erst  
einmal ihre Einwilligung geben.  
Vorher solltest du, nachdem  
du dich durch Bücher zum  
45 Thema Austausch informiert  
hast, ruhig mit ehemaligen  
Austauschschülern sprechen.  
Diese können dir viele Tipps  
geben.  
50 Der nächste Schritt ist ein  
sehr wichtiger: Die Wahl der  
Organisation, mit der du ins  
Ausland willst. Dabei solltest  
du darauf achten, dass die  
55 Organisation schon etwas  
Erfahrung hat und möglichst  
gemeinnützig\* ist, denn gerade  
bei großen kommerziellen  
Anbietern gerät man schnell zu  
60 einer namenlosen Nummer -  
und darunter leiden die  
Vorbereitung und die Betreu-  
ung\*. Im Programmpreis  
sollten Flug, Versicherung und  
65 auch ein Vorbereitungs-  
seminar enthalten sein. In  
diesem Seminar wird über das  
Gastland, Problemfälle wie  
zum Beispiel eifersüchtige  
70 Gastgeschwister und beson-  
dere landesübliche Verhaltens-  
regeln gesprochen.

Ein Punkt, an dem das  
Auslandsjahr scheitern könnte,  
75 ist die Finanzierung. Wichtig  
ist, dass deine Eltern während  
deines Auslandsaufenthaltes

80 trotzdem Kindergeld bekom-  
men. Ein Auslandsaufenthalt ist  
recht teuer. Beim Programmp-  
preis USA musst du zwischen  
8000 und 9000 Euro einplanen.  
Dazu kommt das Taschengeld,  
etwa 3000 Euro. Manche  
85 Organisationen erscheinen  
günstiger, da der Flug nicht  
inbegriffen ist. Leider sind  
Aufenthalte von drei oder fünf  
Monaten nicht so viel billiger als  
90 ein ganzes Jahr – nur etwa  
1500 Euro. Und das  
Taschengeld ist entsprechend  
weniger. Doch ein Jahr bringt  
viel mehr.

95 **Der Verein Aktion  
Bildungsinformation** bietet ein  
jährlich erscheinendes Buch an,  
in dem alle guten Organi-  
sationen beschrieben werden  
100 und vor nicht seriösen Ange-  
boten gewarnt wird. Das Buch  
ist unter der Telefonnummer  
**0711 29 93 35** erhältlich. Hast  
du eine Wahl getroffen, musst  
105 du die Bewerbungsunterlagen in  
der Regel bis spätestens Okto-  
ber einschicken und abwarten.

\*gemeinnützig = *non-profit making* =  
*neamhbhrabúsach*

\*Betreuung = *care* = *cúram* (*déanann  
duine cúram de/glacann treagracht as  
grúpa*)

**Beantworten Sie Frage 1 auf Deutsch.**

1. (a) Im ersten Paragraph gibt es **zwei** Tipps für Schüler, die daran denken, ein Jahr im Ausland zu verbringen. Was soll man tun, bevor man die Entscheidung trifft? (Zeile 1 – 15)

---

---

---

---

---

- (b) Geben Sie **vier** Beispiele, was in der **Familie** und in der **Schule** für deutsche Schüler im Ausland anders sein kann. (Zeile 16 – 39)

---

---

---

---

---

**Freagair Ceist 2 agus Ceist 3 i nGaeilge.**

**Answer Question 2 and Question 3 in English.**

2. (a) Tar éis cinneadh a dhéanamh dul thar lear, céard iad na céimeanna is gá a ghlacadh ansin? (línte 40 – 53, 103 – 107)

2. (a) Having made the decision to go abroad, what steps must one then take? (lines 40 – 53, 103 – 107)

---

---

---

---

---

- (b) Chomh maith le socrúchán i dteaghlach agus an eitilt a shocrú, céard iad na seirbhísí eile a mbeadh súil ag duine leo ó ghníomhaireacht a eagraíonn tréimhsí i dteaghlach? (línte 53 – 72)

- (b) In addition to placement in a family and arranging the flight, what other services should one expect a good homestay organisation to provide? (lines 53 – 72)

---

---

---

---

---

3. Céard iad na tosca airgeadais atá i gceist nuair a bhíonn an cinneadh deireanach á dhéanamh?  
(línte 73-94)

3. What financial factors play a part in reaching a final decision?  
(lines 73-94)

---

---

---

---

---

---

---

---

---

---

**Beantworten Sie Frage 4 auf Deutsch.**

4. *Was passt zusammen?*

Unten sehen Sie zwei Reihen von Satzhälften, die zusammen Sätze bilden, die auf dem Inhalt von **TEXT II** basieren. Welche Satzhälften passen zusammen? Tragen Sie die passenden Buchstaben zu den Zahlen im Kasten ganz unten ein.

1. Ganz wichtig ist,	a. aber ein Jahr bringt viel mehr.
2. Ein Vorbereitungsseminar ist wichtig,	b. die sehr streng sind.
3. Jedes Jahr erscheint ein Buch,	c. dass du dich vorher gut informierst.
4. Hast du dich ausreichend informiert,	d. in dem gute Organisationen empfohlen werden.
5. Drei Monate im Ausland sind etwas billiger,	e. weil mögliche Probleme im Gastland besprochen werden.
6. Es gibt manchmal Gasteltern,	f. dann kannst du eine passende Organisation aussuchen.

1	c	2		3		4		5		6	
---	---	---	--	---	--	---	--	---	--	---	--



## SCHRIFTLICHE PRODUKTION (50)

### Bearbeiten Sie (a) oder (b):

(a) Tá do chara pinn ón nGearmáin, Karl(a) tar éis scríobh chugat chun do chúnaimh a fháil i bhfoinsí a lorg do pháipéar (*Referat*) a chaithfidh sé/sí a chur i láthair ar scoil. Freagair an litir i nGearmáinis, agus tabhair freagraí sonracha ar na **ceithre réimse ábhar** ar cuireadh ceisteanna ina dtaobh agus do thuairim phearsanta á thabhairt agat.

(Scríobh tuairim is **160 focal**)

(a) Your German penfriend, Karl(a), has written to you to enlist your help in sourcing material for a paper (*Referat*) he/she has to present in school. Reply in German to the letter, giving detailed answers to the **four topic areas** asked about and expressing your personal opinion.

(Write approximately **160 words**)

Saarbrücken, den 5. Juni 2003

Liebe(r) ...!

Ich denke oft an dich, weil wir in diesem Halbjahr Irland als Thema im Englisch-Unterricht haben. Ich möchte ein Referat über Musik aus Irland machen. Tolles Thema, oder? Aber ich brauche deine Hilfe: *Westlife* und *Enya* sind hier natürlich bekannt, aber was gibt es sonst noch? Was kannst du mir schicken?

Hast du auch mal ein Referat oder ein Projekt für die Schule gemacht? Wenn ja, worüber? Wenn nicht, warum nicht? Erzähl mir darüber!

Mein Leistungskurs Englisch ist dieses Jahr super! Wir sprechen nur Englisch im Unterricht und lesen im Moment einen Roman von Pat McCabe, *The Dead School* - kennst du das Buch? Wie ist es bei euch im Deutschunterricht? Sprecht ihr viel Deutsch? Was habt ihr zuletzt gelesen?

Wie anderswo scheint auch in Irland Alkohol eine wichtige Rolle, besonders bei Jugendlichen, zu spielen. Wie siehst du das? Woher kommt das, deiner Meinung nach?

Ich freue mich auf deine schnelle Antwort. Vergiss nicht, mir etwas für mein Referat zu schicken!

Slán (habe ich gerade gelernt!)

Dein(e) Karl(a)









**Blank Page**  
**Leathanach Bán**

**Blank Page**  
**Leathanach Bán**